



Sondersitzung des Stadtrates Schauenstein am 9. August 2010

Verleihung der Bürgermedaille in Silber an Herrn Ullrich Just

Ehrung der Metzgerei Günther anlässlich ihres Erfolges bei einem internationalen Qualitätswettbewerb mit vier Goldmedaillen

Nach der herzlichen Begrüßung der Stadtratsmitglieder übermittelt zweiter Bürgermeister Herrmann Fraas die Grüße des ersten Bürgermeisters Volker Richter aus der Uni-Klinik Erlangen, der der Veranstaltung einen guten Verlauf wünscht.

Sodann begrüßt er als Hauptpersonen des Abends als weitere Gäste Herrn Ullrich Just mit Ehefrau Ilse Just, von der Metzgerei und Partyservice Günther Iris, Carolin, Karl und Martin Günther, außerdem, Herrn Landrat Bernd Hering und Herrn Altbürgermeister und Ehrenbürger Walter Hegner. Bürgermeister Fraas stellt dabei fest, dass dies ein großer Tag in der traditionsreichen Geschichte unserer alten Stadt Schauenstein ist. Viermal Gold und einmal Silber werden heute geehrt.

Ehrung für Herrn Ullrich Just

Nach § 3 der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Stadt Schauenstein vom 10.07.1995 kann die Bürgermedaille in Silber an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken zum Wohle der Stadt Schauenstein und ihrer Bürgerschaft besonders verdient gemacht haben.

Den einstimmige Beschluss über die Verleihung der Bürgermedaille in Silber der Stadt Schauenstein fasste der Stadtrat offiziell in seiner Sitzung am 2. August 2010, inoffiziell war die Entscheidung jedoch bereits am 21. Juli 2010 gefallen.

In einer Laudatio würdigte Bürgermeister Fraas die Verdienste des langjährigen Rektors und Leiters unserer Schule in Schauenstein Ullrich Just, der auch seine pädagogische Laufbahn im Jahre 1971 als Junglehrer in Schauenstein begann. 1984 Konrektor der Verbandsschule und schließlich 1989 Rektor der damaligen Grund- und Hauptschule in Schauenstein. Die Würdigung seiner beruflichen Verdienste fand im Rahmen eines Festaktes in der Schule statt, wo er nach 38 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Neben der beruflichen Tätigkeit als vorbildlicher Erzieher und Leiter unserer früheren Grund- und Hauptschule widmete sich Ullrich Just auch noch dem kulturellen Leben und dem Gemeinwohl unserer Stadt.

Ullrich Just war langjähriger Lektor bei der evangelischen Kirchengemeinde Schauenstein. Er war weiter 27 Jahre an der Spitze des Schauensteiner Gesangvereins 1848 e.V., davon 22 Jahre als erster Vorsitzender und 5 Jahre als zweiter Vorsitzender. Dieses Amt gab er im Frühjahr 2005 ab, nachdem er sich nicht mehr zur Wahl stellte. Als Sänger blieb er dem Gesangverein 1848 jedoch bis heute treu.

Ullrich Just gehörte dem Stadtrat Schauenstein vom 01.05.1984 bis zum 28.02.2005 an und bekleidete das Amt des dritten Bürgermeisters der Stadt Schauenstein vom 01.05.1996 bis zum 28.02.2005. Herauszuheben ist noch, dass er bei der Wahl 2002 das beste Ergebnis aller Kandidaten mit 1431 Gesamtstimmen erreichte.



Bürgermeister Fraas spricht ihm für diesen Einsatz auch im Namen der Stadt und der Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates dafür Dank und Anerkennung aus und würdigt dabei auch die Ehefrau Ilse Just, für die Unterstützung und dafür, dass sie ihm den Rücken freihält.



Bürgermeister Fraas überreicht anschließend die Bürgermedaille in Silber und die Urkunde über die Verleihung an Herrn Just und übergibt Frau Just einen Blumenstrauß.

In seiner Dankesrede führt Herr Just aus,

dass ihn die Verabschiedung im Rahmen einer Feierstunde in der Schule sehr berührt hat. Die Ankündigung von Bürgermeister Fraas, er würde die Bürgermedaille in Silber erhalten, hat ihn sehr überrascht. Mit einer solchen Ehrung hatte er nicht gerechnet, umso mehr freut ihn die Anerkennung, die damit ausgedrückt wird. Er hat immer sehr an der Schule in Schauenstein gehangen, da ja sein Vater -zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Walter Hegner- diese Schule gegründet hat. Er wollte eigentlich bis Februar 2012 im Schuldienst bleiben. Deshalb hat er auch im Jahre 2005 alle ehrenamtlichen Verpflichtungen abgegeben um sich mit voller Kraft seinem Beruf zu widmen. Leider ließ es die gesundheitliche Lage jedoch nicht zu, dass er dieses Ziel erreicht. Aber er bleibt der Schule weiterhin als Mentor für die Förderung des Lesens und der Lesefreude erhalten. Besonders hebt Herr Just die gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung hervor, hierfür bedankt er sich nochmals herzlich. Er schließt seine Rede mit guten Wünschen für die weitere Arbeit im Stadtrat und überreicht am Ende noch eine Spende zur Verwendung für die Schule.

Ehrung der Metzgerei Günther

Bürgermeister Fraas leitet dann gleich zum zweiten Tagesordnungspunkt über und gratuliert der Metzgerei Günther zu ihrem besonderen Erfolg. Sie haben bei einem internationalen Qualitätswettbewerb bei der Fleischerfachmesse in Frankfurt 2010 vier Goldmedaillen erzielt.



Er bittet Metzgermeister Karl Günther um eine kurze Darstellung.

Karl Günther bedankt sich für die Einladung und gratuliert Ullrich Just zur silbernen Bürgermedaille.

In seinem Vortrag führt Metzgermeister Karl Günther aus,

dass Schauenstein der Sitz guter und innovativer Unternehmen ist, die den Namen Schauenstein verbreiten. Er verweist dabei zum einen auf die Sanitärinstallationsfirma Münzer, die den Kunden auch innovative alternative Energiequellen nutzbar mache. Zum anderen auf innovative Firmen im Textilbereich wie z. B. die Fa. Frohn oder die international tätige Firma Weber im Kugellagerbereich. Er ist stolz, auf seine Weise seinen Teil dazu beizutragen. Mit seinem eigenen Metzgerei-Betrieb biete er seit zehn Jahren einen erfolgreichen und beliebten Party-Service. Oft heißt es bei seinen Anlieferungen durch den Partyservice: Da kommen die Schauensteiner und bringen was Gutes! Die Metzgerei mit drei Metzgermeistern an der Spitze ist bemüht, ständig ausgezeichnete Produkte zu entwickeln und weiter zu entwickeln. Sie finden damit bei Ihrer Kundschaft guten Anklang. Um zu sehen, wo man im überregionalen Vergleich steht, hat man bei der Fleischereifachmesse in Frankfurt in diesem Jahr vier Produkte zur Prüfung eingesandt, an dem deutschlandweit jährlich etwa 2500 Metzgereien teilnehmen. Der Erfolg, dafür mit vier Goldmedaillen ausgezeichnet zu werden, war überraschend.

Der Metzgermeister dankte abschließend Landrat Bernd Hering für die Unterstützung des Landratsamtes, als sein Betrieb im vergangenen Jahr erfolgreich den Status eines "EU-zertifizierten Schlachtbetriebes" erreichen konnte, immerhin mit als einer der ersten im Landkreis.



Bürgermeister Fraas überreicht eine Urkunde der Stadt Schauenstein und präsentiert zusammen mit Landrat Bernd Hering die Urkunden und die Goldmedaillen der Metzgerei Günther.



Landrat Bernd Hering

verweist in seiner Rede darauf, dass es schon ein besonderes Ereignis darstellt, wenn ein Betrieb für seine Produkte vier Goldmedaillen erringt und wenn ein ehrenamtlich tätiger Bürger eine Auszeichnung wie die silberne Bürgermedaille erhält.

Die Laufbahn von Herrn Just, so Landrat Hering weiter, zeigt seine Verbundenheit mit seiner Schule, seinen Schülern und mit seinem Heimatort. Der Landkreis Hof ist nach einer neueren Studie der Landkreis in Bayern mit den meisten Menschen im Ehrenamt, was ein bezeichnendes Licht auf den Landkreis und seine Bürger wirft. Er überbringt deshalb gerne auch den besonderen Dank des Landkreises und überreicht ein Geschenk.

Weiter richtet er auch einen Glückwunsch an die Metzgerei Günther, die mit der Auszeichnung Hervorragendes erreicht hat. Er verweist darauf, dass sich Oberfranken als Genussregion darstellt und dass der Erfolg der Familie Günther in dieses Bild passt. Er wünscht weiterhin gute Geschäfte und eine erfolgreiche Betriebsführung.

Die ausgezeichneten Wurstsorten

wurden dann von Metzgermeister Martin Günther vorgestellt, dabei beantwortet er auch einige zusätzliche Fragen aus der Versammlung:

Die Winzersalami wird im Naturreife-Verfahren hergestellt. Während des vierwöchigen Reife- prozesses verliert die Salami Feuchtigkeit und wird dadurch aromatischer und haltbar.

Der Hinterkochschinken wird aus zwei Teilen Schweineschlegeln, den "edelsten Teilen", produziert. Nach dem Einlegen in Gewürzen und Salzen, das auch dem Lösen des Eiweißes dient, folgt das Pressen in Formen und das Erhitzen auf 62 bis 66 Grad Celsius. Dabei werden die zwei getrennt bearbeiteten Schlegelteile wieder zusammengefügt, allerdings ohne Bindemittel.

Der Zwiebelfleischkäse gilt bei der Metzgerei Günther als "Klassiker", der zu den beliebtesten Angeboten in der warmen Theke zählt.

Für die Fertigung der Wiener Würstchen wird gekuttertes Feinbrett in Schafsdärme gepresst und das Ganze anschließend heiß geräuchert.

vor und gibt dazu Aufschlüsse über die Herstellung der Produkte und ihre Besonderheiten.